Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 5 (1858)

Heft: 38

Artikel: Wallis
Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-252415

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wenn schon in der Einleitung Professor Fäst als Urpedant angesaßt wird, so macht das auf die Unbefangenen einen etwas nißlichen Eindruck. Sachversständige, sehr gebildete Männer geben Hrn. Fäsi das Zeugniß eines sehr gusten Prosessors, der zwar allerdings die Schüler zum lernen anhält, jedoch nur in Anwendung des Grundsatzes, daß Manches, wolle man es sich geistig anseignen, in der Jugend eingepauckt und namentlich das jugendliche Gedächtniß in Anspruch genommen werden müsse. Etwas Pedanterie, wenn man es so nennen will, muß am Ende auch in dem besten Lehrer stecken.

— Die ältere Schuljugend von Fluntern bei Zürich hat letzten Sonntag auf Kosten der Gemeinde eine Eisenbahnfahrt nach dem Rheinfall und Schaffhausen ausgeführt. Es waren über 200 Schüler, begleitet von mehr als 100 Erwachsenen, Eltern und Geschwistern, Schulvorstehern und Jugendfreunden.

Glarus. (Mitgetheilt.) Die Schulgemeinde Glarus hat beschlossen: 1) Von nun an sollen die Kinder erst nach erfülltem sechsten Altersjahr in die Schule aufgenommen werden und nicht mehr mit $5^{1/2}$ Jahren, und 2) die Schulgemeinde wählt die Lehrer wie bis anhin. Dagegen ist dem Schulzrathe die Kompetenz übertragen, jedem Lehrer, nach Maßgabe der Verhältnisse die ihm passende Stellung anzuweisen.

— Die Schulgenossenschaft von evangelisch Rapperschwil-Jona hat auf den einstimmigen Antrag des Schulrathes den einmüthigen Beschluß gefaßt, den Gehalt ihres Oberlehrers von 800 auf 1100 Fr. und denjenigen des Unterlehrers von 700 auf 1000 Fr. zu erhöhen.

Graubünden. Kuriosum. Der "Alpenbote" erzählt: Die Gemeinde Bad Alveneu besitzt bekanntlich seit mehrern Jahren eine eigene Schule. Nun trägt es sich zu, daß diese Schule nächsten Winter nicht wird abgehalten wers den, und zwar — aus Mangel an Kindern.

— Jüngst las man in einem Bündnerblatt, es sei Hr. Lehrer Denz von Chur ob der Rettung einer Schülerin einen Felsen herabgestürzt und mit zerschmettertem Schädel hervorgezogen worden. Man vernimmt nun mit Freuden, daß die Wiederherstellung des Hrn. Denz nun so weit gediehen sei, daß er mit Nächstem seinen Unterricht werde wieder beginnen können.

Wallis. Pensionat Spiritus sanctus. Das Erziehungshaus Spiritus Sanctus, welches in Brig mit dem Anfang des Oktobers I. 3. eröffnet wird, macht es sich zur Aufgabe, Jünglingen eine Erziehung nach katholischen Grundsätzen und eine umfassende intellektuelle Bildung zu geben. Mit der Erziehung befast sich ein Verein von Priestern. Jünglinge, welche den klafssischen Studien sich widmen, sinden in dem Erziehungshause, welches mit dem

Collegium verbunden ist, eine vollständige Gymnasialbildung. Für Jüngslinge, welche eine umfassende Bildung wünschen, ohne sich jedoch dem Stustum der lateinischen und griechischen Sprache zu widmen, ist eine Realschule errichtet, in welcher alle Gegenstände, die zu einer industriellen Bildung nothswendig sind, gelehrt werden.

Nebst der Geistes= und Herzensbildung werden die Erzieher dahin arsbeiten, daß das ganze Benehmen der Jünglinge gefällig, angenehm und

empfehlend wird.

Das Rostgeld ist auf 30 Fr. per Monat bestimmt.

Räthsellösung vom Augstmonat.

Zu dem in Nro. 33 des "Schw. Volksschulblattes" gegebenen Preisräthsel für den Monat August sind 34 richtige Lösungen eingegangen in den Worten: Glaube, Gau, Gabe, san, Laube, Laub, Au, Labe. Die 2 ausgessetzten Preise sielen durchs Loos an:

1) M. Blumer, Lehrer in Nitfurn (Glarus) und

2) F. Burri, Lehrer in Landeron (Neuenburg).

Zwei fernere von unserm Correspondenten F. X. B. für diese Lösung eingesandte Preise sielen nach den Bestimmungen des Gebers an:

1) 3. Baur, Gymnafial = Lehrer in Biel, und

2) 3. 3. Burthard, Lehrer zu Oberong.

Eine zweckmäßige, von Hrn. B. in B. vorgeschlagene Aenderung in der Preisvertheilung werden wir auf kommendes Neujahr eintreten lassen.

Poetische Lösungen lieferten die Herren: Baur in Biel, Burkhart in Oberönz (Bern), Schnyder in Gettnau (Luzern), Hoffmann in Schwamendingen (Zürich), Rudolf in Rietheim (Aargau), Kohli, Major in Schwarzenburg (Bern), Wiß in Hubersdorf und Wiß in Zuchwyl (beides Solothurn). Herr Gaßler in Koblenz gab seine Lösung in Erzählform.

Preisräthsel für ben September.

In diesem Leben sind wir's eben, Bis unser Aug' im Tode bricht; Und doch sind wir's in diesem Leben Trotz alledem entschieden nicht.

Nach biesem Leben, sagt man eben, Sind wir es ganz gewißlich nicht; Und boch sind wir's nach biesem Leben So wahr bas Aug' im Tobe bricht. Wir sind's und zugleich sind wir's nicht. Nun, Käthsellöser, bringe Licht!